



## Management Letter



### Trailer Train: Realisierung einer schienengebundenen Ro-Ro-Brücke zwischen dem Hafen Triest und Bayern



In Zeiten der Globalisierung ist es nötig, die globalen Ströme von Verkehren, Gütern und Informationen zu betrachten, um auf deren lokale Auswirkungen reagieren zu können.

Der Balkankrieg in den 90er Jahren brachte den Warenverkehr auf dem Landweg nahezu zum Erliegen. Ausweichrouten waren teuer und infrastrukturell dem Verkehrsaufkommen nicht gewachsen. Aus dieser existenzgefährdenden Situation heraus schlossen sich türkische Spediteure zu dem UN-Ro-Ro-Dachunternehmen zusammen und entwickelten ein innovatives Konzept für intermodale Transporte auf dem Seeweg von der Türkei nach Triest. Es ist Zielsetzung des vorliegenden Konzeptes, diesen Gedanken der Intermodalität und seine praktische Umsetzung auch auf die sich anschließende Hinterlandanbindung zu erweitern.

Die genaue Untersuchung der Möglichkeiten der Verkehrsentlastung auf der Tauernachse ist ein wichtiger Bestandteil des europäischen Projektes Alpine Freight Railway (AlpFRail) (2003-2007).

Im ersten Projektbaustein (Aktionsplan Tauern-Bahn) wurden unter Einbindung von Stakeholdern Kapazitäten für 9 zusätzliche Zugpaare pro Tag (entspricht bei einer Kombination von Ganz- und Teilzügen ca. 5.000 Lkw pro Monat) auf der Tauernachse erarbeitet, um die ökologisch schützenswerte Alpenregion vom Lkw-Verkehr zu entlasten. Das Angebot wurde vom Markt angenommen und innerhalb eines Jahres wurden fünf Zugpaare pro Tag verkauft, was einer Verlagerung von ca. 45.000 Lkw pro Jahr entspricht.



Um das steigende Verkehrsaufkommen bewältigen zu können, müssen die bisher existierenden Schienenangebote in Qualität und Geschwindigkeit verbessert werden und weitere geeignete, marktkonforme Angebote geschaffen werden.

Die Experten aus dem Logistik Kompetenz Zentrum (LKZ) haben mit den Beteiligten in der Kette folgendes Lösungskonzept erarbeitet:

## Konzeptbestandteile

- Situations- und Marktanalyse
- Marketingstrategie
- Analyse der möglichen Systemtechniken
- Entwurf eines neuen Systemkonzeptes
- Detaillierte Kostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Finanzierungsmodelle
- Analyse der technischen und organisatorischen Machbarkeit in den Terminals, auf den Strecken und in den Häfen
- Ausgearbeitetes Logistikkonzept
- Integriertes Gesamtkonzept für Informations- und Qualitätsmanagement



## Ergebnis

Ro-Ro-Brücke zwischen dem Hafen Triest und Bayern



- Marktkonformes Produkt
- Verschiedene Systemtechniken umsetzbar
- Konkurrenzfähiges Angebot zum Benchmark Lkw
- Detaillierter Fahrplan
- Tägliche Abfahrten in beide Richtungen empfohlen
- Internetauftritt: [www.trailertrain.com](http://www.trailertrain.com)
- Logo

### Positive Effekte

- > ökonomischer Nutzen: Verbindung von Bayern mit dem Hafen Triest durch ein neues Schienenangebot
- > ökologischer Nutzen: Nachhaltig umweltfreundliche Wirkung durch Entlastung der Straße aufgrund eines Verlagerungspotenzials von 1.008 Lkw im Monat
- > sozialer Nutzen: Höhere Lebensqualität der Bürger an der Tauernachse

Mit dem Trailer Train ist es gelungen, eines der drei im Aktionsplan Tauern-Bahn empfohlenen Produkte zu entwickeln und damit ein weiteres attraktives und marktkonformes Schienenangebot zwischen Bayern und dem Hafen Triest zu schaffen.

Obwohl die im Aktionsplan Tauern-Bahn identifizierten Schwachstellen auf der Tauernachse noch nicht vollständig behoben wurden, ist eine zufrieden stellende Abwicklung des Zuges bereits möglich.

In einem nächsten Schritt soll dieses Konzept an interessierte Eisenbahnverkehrsunternehmen und Operateure übergeben werden, um sehr kurzfristig den gewünschten Verlagerungseffekt von Straße auf Schiene zu realisieren und auf die veränderten Rahmenbedingungen in Zeiten der Globalisierung, in diesem Fall die zunehmenden Güterströme zwischen Europa und der Türkei, zu reagieren.